

## Arnolds Selbstentladewagen der DR Facs [6941]

### Zum Vorbild

Im Rahmen von Kompensationsgeschäften beschaffte die DR in den 70er Jahren 20.000 Güterwagen aus dem westlichen Ausland, vornehmlich aus Frankreich.

So baute die ANF- Industrie (Frankreich; heute Bombardier) für die DR in zwei Serien 1978/1980

insgesamt 1.450 Wagen der damaligen Bauart Eads-u

[5430], abgeleitet aus einer französischen Bauart. Nach 1980 wurden die Wagen neu bezeichnet und bekamen die die Gattung Facs [6941], die DB- AG änderte die Bauartnummer in 124.



Bild 1: Set 6388 Facs der DR

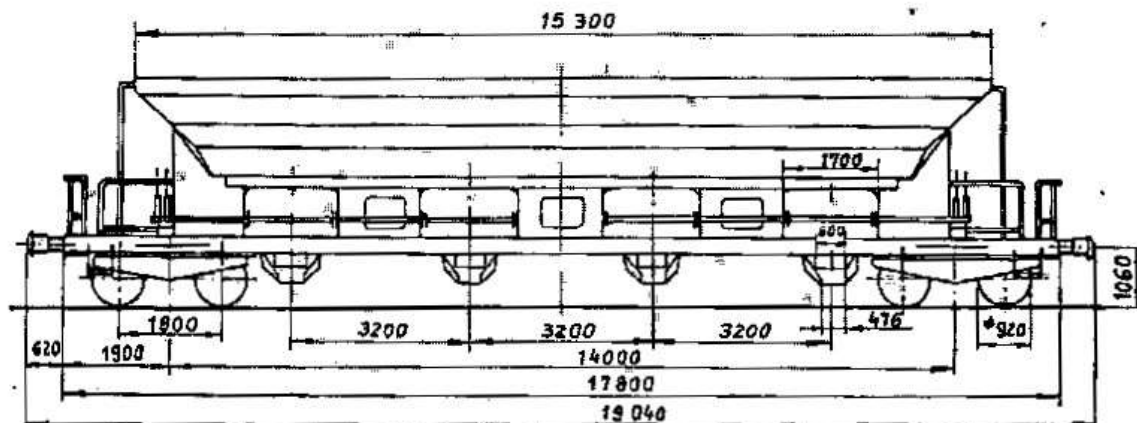


Bild 2: Vorbildskizze Facs 6941 -Quelle Güterwagen der DR, Berlin 1991

Beschafft wurden die Wagen für den Transport nässeunempfindlicher Güter wie Kohle oder Schotter, wobei durch Kammern in der Ladewanne die Ladung dosierbar abgegeben werden konnte. Die DB hatte zu dieser Zeit keine direkt vergleichbaren Fahrzeuge im Bestand. Die Wagen waren 19,04 m lang, Drehzapfenabstand 14m, ein Ladevolumen von 70m<sup>3</sup> und waren für 100km/h zugelassen. Die Wagen wurden mit und ohne Handbremsenstand geliefert. 1996 waren noch knapp 1400 Wagen im Einsatz. Die letzten Wagen sind noch im Einsatz.



Bild 3: Vorbild Facs der DB AG- Quelle: Dybas

### Das Modell

Entgegen vieler anderer Mitbewerber konnte Arnold nach der Ankündigung des Wagens bei der Frühjahrsmesse 2014 in Nürnberg den neuen Wagen Anfang Oktober ausliefern. Geliefert wurden sie ausschließlich anfangs im 3er Set, wobei die Wagen unterschiedliche Nummern aufweisen. Folgende Sets bot Arnold an:

**# 6316** Selbstentladewagen, Bauart Facs 124, gealtert und mit Schotter beladen eingestellt bei der DB-AG,

**# 6315** Selbstentladewagen, Bauart Facs 124, gealtert, eingestellt bei der DB-AG.

Neu ist das Set **# 6388**, dass die DR Variante zum Vorbild hat. Sie wurde im Frühjahr 2020 ausgeliefert und steht jetzt im Abverkauf.



Bild 3- Wagen 1 des Sets



Bild 4: Wagen 2 des Sets

Der vierachsige Trichterwagen rollt sehr leicht und dank korrekter Spureinstellung über Weichen verschiedener Hersteller entgleisungsfrei. Selbstverständlich hat der Wagen eine Kupplungs-aufnahme nach NEM; mit den Original- Kupplungen kuppeln die Wagen schon erfreulich eng.



**Bild 5: Kuppelabstand**

Alle Wagen haben eine Bremserbühne und Drehgestelle der Bauart Y25 Cs, die von der UIC als Standard- Drehgestell auserkoren wurde. Den Achsstand von 1800mm hat Arnold mit 11,3mm gut getroffen. Der Wagen hat eine Länge von 19040 mm, das entspricht 119mm im Maßstab 1:160. Gemessen hat der Autor 119,5 mm, also unwesentlich zu lang. Der Achsstand sollte in N eine Länge von 87,5mm aufweisen, was auch gemessen wurde. Revisionsdatum ist 2006; positiv ist die Farbgebung zu bewerten, an den Seitenwänden hat der Wagen Farbnuancen, offenbar von der letzten Kurzrevision. Auch hat der Wagen Betriebsspuren an den Seitenwänden. Was dabei nicht so ganz gefällt, sind die gelben Abweiser oberhalb der Drehgestelle, sie hätten gelb- schwarz sein müssen.



**Bild 6: Beladung**



**Bild 7: Facs von unten**

Ansonsten hat Arnold das Modell gut wiedergegeben und es birgt daher das Potential, noch für weitere Varianten (z.B. SNCF) Pate zu stehen.

Die Wagennummern der beiden Wagen des Sets lauten 31 50 694 1407-8 und 31 50 694 1521-6. Beladen ist der Wagen mit Braunkohle, damals in der DDR der wichtigste Brennstoff. Es gab zwei größere Abbaureviere, die Oberlausitz und das Revier südlich von Leipzig. Aus diesem Revieren sind längere Ganzzüge mit diesen Wagen denkbar.

Die Wagen werden diesmal im 2er Set angeboten, obwohl auch der Einsatz einzelner Wagen sinnvoll wäre.

### **Einsatz der Wagen auf der Modellbahn**

Da gibt es mehrere Möglichkeiten: Wenn man sich mehrere 2er Packungen zulegt, kann man die Wagen als Ganzzug einsetzen. Eine passende Zuglok wäre z.B. die BR 131/ 132 von Arnold. Wer es lieber elektrisch mag, dem sei die BR 250 oder 242 (beide Arnold) empfohlen. Ferner kann der Wagen in normalen Güterzügen auch als Einzelwagen eingesetzt werden, hier können folgende DR- Dieselloks eingesetzt werden: 106, 110, 120 u.a.m.

Endlich mal wieder ein Regelgüterwagen in Großserie, der beim Vorbild nicht grade selten war.

Klaus Kosack

Lit.: DR Hauptverwaltung (Hrsg), Die Güterwagen der Deutschen Reichsbahn, Berlin 1991

St. Carstens, P. Scheller, H. Westermann, Güterwagen, Bd.6, - Bestände und Bauteile, Nürnberg 2011

St. Carstens, Güterwagen, Bd. 4- Offene Wagen der Sonderbauart, Nürnberg 2003

K. Kosack, [Arnolds Selbstentladewagen Facns 124](#), in DM Toys Blog (10/2014)